

06.11.2003 - 09:15 Uhr

BFS: Hotelaufenthalte in der Schweiz im September 2003

(ots) - Hotelaufenthalte in der Schweiz im September 2003

Die vom Bundesamt für Statistik (BFS) durchgeführte Vollerhebung bei den schweizerischen Hotelbetrieben ergab für den September 2003 2,98 Millionen Übernachtungen. Dies sind 42 000 Einheiten bzw. 1,4% weniger als vor Jahresfrist. Somit wurde seit Mai zum fünften Mal in Folge ein Frequenzrückgang registriert, wobei sich dieser wie bereits im August verlangsamt hat. Das September-Ergebnis liegt um 6,3% unter dem Mittel der letzten zehn Jahre. Schweizer Gäste blieben treu Die schweizerischen Hotelbetriebe erzielten im September 2003 insgesamt 2,98 Millionen Logiernächte, 1,4% (-42 000) weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Von den insgesamt 2,98 Mio. registrierten Logiernächten gingen 1,42 Mio. auf das Konto der Gäste aus dem Inland, was in etwa dem Vorjahresstand entspricht (-5600/- 0,4%). Wie bereits seit Anfang Jahr beobachtet, fiel der Logiernächterückgang weit weniger tief aus als bei der Auslandnachfrage. Die Auslandnachfrage belief sich auf 1,55 Mio. Logiernächte. Dies sind 2,3% weniger (-36 000) als im Vorjahr. Somit hat sich der Frequenzrückgang bei den ausländischen Gästen verlangsamt, nachdem er von Mai bis Juli 2003 jeweils über 7% lag. Gäste aus Europa: Weniger Deutsche und Briten Die europäische Kundschaft machte im Berichtsmonat 72% der ausländischen Nachfrage aus. Sie buchte in dieser Periode 1,11 Mio. Logiernächte, 0,5% (-5400) weniger als im September 2002. Der Rückgang ist insbesondere auf das Ausbleiben der deutschen und der britischen Kundschaft (-12 000/-2,2% resp. -7100/-4,3%) zurückzuführen. Die Nachfrage aus Deutschland ist nach wie vor rückläufig, jedoch hat sich der Abwärtstrend gegenüber den Vormonaten deutlich abgeschwächt. Die italienischen Gäste buchten wie bereits in den Monaten Juli und August mehr Logiernächte als in der entsprechenden Vorjahresperiode (+3400/+5,8%). Ebenfalls zuzulegen vermochten die Besucherinnen und Besucher aus Belgien (+3000/+8%), den Niederlanden (+2500/+4,5%), Spanien (+1200/+4,5%), Norwegen (+1200/+21%) sowie Schweden (+1100/+8,5%). Gäste aus Übersee: Teilweise Erholung der asiatischen Märkte Die Schweizer Hotelbetriebe verbuchten im September 2003 insgesamt 439 000 Logiernächte von Gästen aus Aussereuropa. Dies sind 6,6% weniger (-31 000 Einheiten) als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Eine teilweise Erholung der asiatischen Märkte war bei den Golfstaaten (+5700 Logiernächte/+33%), bei Taiwan (+1500/+26%), China (+1200/+11%), Hong Kong (+1200/+26%) sowie Indien (+1200/+7,5%) zu beobachten. Spürbar weniger Übernachtungen in Hotels buchte hingegen die Kundschaft aus Japan (-7800/-9,2%). Ebenfalls ein deutlicher Einbruch musste bei den Gästen aus den USA (-27 000/-15%) hingenommen werden. Positive Septemberabschlüsse in vier von zwölf Tourismusregionen Die Detailergebnisse nach touristischen Zonen und Regionen fallen unterschiedlich aus. Die Hotels in den Bergkurorten schlossen den September 2003 mit einem Logiernächteplus (+33 000/+3,6%) gegenüber dem Vorjahr ab. Die drei übrigen Tourismuszonen (Städte, Seezonen, übrige Zonen) verzeichneten hingegen tiefere Werte. Die Nachfragesteigerung in den Bergkurorten ist hauptsächlich auf die Region Graubünden zurückzuführen, die 21 000 Logiernächte mehr (+5,2%) verbuchte als im Vorjahresmonat. Ebenfalls deutlich mehr Gäste als im Vorjahr beherbergten das Berner Oberland

(+6900/+2%), das Wallis (+6100/+1,9%) sowie die Region Basel-Stadt/Basel-Land (+2900/+3,7%). Die übrigen Regionen mussten Frequenzeinbussen hinnehmen, besonders deutliche die Regionen Freiburg-Neuenburg-Jura (-28 000/-30%), das Schweizer Mittelland (-16 000/-7,7%) und Waadt (-14 000/-6,2%). Diese drei Regionen hatten im Vorjahr von der Landesausstellung profitiert. Januar bis September 2003: Leichte Zunahme der Schweizer Gäste in Hotelbetrieben Die Schweizer Hotelbetriebe verzeichneten von Januar bis September 2003 insgesamt 25,51 Mio. Logiernächte (-692 000/-2,6%). Während die Nachfrage aus dem Ausland um 5,2% (-775 000) auf 14,03 Mio. Logiernächte gesunken ist, hat jene aus dem Inland leicht zugenommen (+83 000/+0,7%). Die Schweizer Jugendherbergen (SJH) verbuchten von Januar bis September 2003 insgesamt 696 000 Logiernächte, 4,6% weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode. Sowohl die inländische (-1,7%) als auch die ausländische Kundschaft (-8,4%) trugen zu dieser Baisse bei.

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Informationsdienst

Auskunft:

Thomas Welte oder Barbara Jeanneret, Sektion Tourismus
Tel.: 031/323 67 14 oder 323 63 21

Weiterführende Informationen finden Sie auf der Homepage des BFS
<http://www.statistik.admin.ch> Detailliertere Übersichten
(regionalisierte Daten sowie weitere Länder) sind auf Anfrage
verfügbar. Die Monatsberichte des BFS über den Tourismus in der
Schweiz sind jeweils zwei Monate nach Abschluss des Berichtsmonats
erhältlich.

6.11.03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000114/100468581> abgerufen werden.